



# Leseprobe

Marianne Williamson

## Das Gesetz des göttlichen Ausgleichs

Ein spiritueller Kurs für ein reicheres Leben

---

Bestellen Sie mit einem Klick für 14,99 €



---

Seiten: 224

Erscheinungstermin: 31. März 2014

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguinrandomhouse.de](http://www.penguinrandomhouse.de)

# Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

## Zum Buch

---

### **Der Schlüssel zu materieller Fülle und persönlicher Erfüllung**

Im Universum strebt alles nach Gleichgewicht und Harmonie – und so sind auch materielle Fülle und persönliche Erfüllung kein Zufall. Wie wir mit einer klaren Geisteshaltung diese universelle Kraft für uns nutzen können, enthüllt dieser spirituelle Kurs. Die namhafte Lebenslehrerin Marianne Williamson vermittelt zeitlose alltagstaugliche Prinzipien, um materiellen Mangel in ein Leben in Fülle zu transformieren. Dankbarkeit, Vergebung, Wertschätzung und Hingabe bilden das Fundament, um gewinnbringend mit den universellen Gesetzmäßigkeiten zu kooperieren. Ein einfühlsames Selbsthilfeprogramm, um das eigene Leben dauerhaft auf allen Ebenen zu bereichern – angelehnt an die spirituellen Erkenntnisse des Weltbestsellers "Ein Kurs in Wundern".

### **Autor**

## **Marianne Williamson**

---



Marianne Williamson, geboren 1952, macht es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe, den "Kurs in Wundern" zu verbreiten und in die Praxis umzusetzen. Sie ist eine der bekanntesten spirituellen Lehrerinnen, hält Vorträge in der ganzen Welt und ist regelmäßig in TV-Sendungen zu Gast. Ihr Buch "Rückkehr zur Liebe" wurde weltweit zum Bestseller.

# Das Gesetz des göttlichen Ausgleichs

MARIANNE  
WILLIAMSON

*Das Gesetz des*  
GÖTTLICHEN  
AUSGLEICHS

*Ein spiritueller Kurs für  
ein reicheres Leben*

Aus dem Amerikanischen übertragen von  
Diane von Weltzien

*Ansata*

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2012 unter dem Titel  
»THE LAW OF DIVINE COMPENSATION. On Work,  
Money and Miracles.« bei HarperCollins Publishers, New York, USA.

Das vorliegende Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch  
erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autor noch Verlag  
können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch  
gemachten praktischen Hinweisen resultieren,  
eine Haftung übernehmen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Ansata Verlag

Ansata ist ein Verlag der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH.  
ISBN 978-3-7787-7490-8

Dritte Auflage 2020

Copyright © 2012 by Marianne Williamson

Published by arrangement with HarperOne, an imprint of  
HarperCollins Publishers, LLC.

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2014 by Ansata Verlag,  
München, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.

Redaktion: Herbert Scheubner

Einbandgestaltung: Guter Punkt, München, unter Verwendung von  
Ornamenten von julijamilaja / Shutterstock

Satz: Satzwerk Huber, Germering

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

[www.ansata-verlag.de](http://www.ansata-verlag.de)

*Unsere wichtigste Entscheidung im Leben treffen wir,  
wenn wir für uns definieren, ob wir in einem  
freundlichen oder in einem feindlichen  
Universum existieren.*

Albert Einstein



## Inhalt

Vorwort .....	9
1. Das Gesetz göttlichen Ausgleichs. ....	17
2. Die Macht des Glaubens. ....	29
3. Liebe als Ausgangspunkt .....	43
4. Ein negatives Selbstgefühl umwandeln .	51
5. Sich von Wut befreien. ....	63
6. Jenseits von Schuldgefühlen .....	75
7. Sich den eigenen Vorurteilen stellen ...	87

8. Spirituelle Ergebung . . . . .	105
9. Angst transzendieren. . . . .	115
10. Positive Einstellung. . . . .	125
11. Beruf und Berufung . . . . .	147
12. Fülle wahrnehmen. . . . .	161
13. Meditation . . . . .	177
14. Gebet . . . . .	189
15. Wohlstand schaffen durch die Reinheit des Herzens . . . . .	197
16. Wunder wirken . . . . .	213
Danksagung . . . . .	219



## Vorwort

**K**aum einen Bereich unseres Denkens oder unserer Lebensumstände bringen wir mehr mit Stress in Verbindung als Arbeit und Geldverdienen. Von der verstorbenen Schauspielerin Sophie Tucker stammt, so heißt es, der Satz: »Ich war reich und ich war arm, und glaube mir Schätzchen, reich sein war besser.« Dem würden die meisten Menschen zustimmen.

In Zeiten, in denen die institutionalisierten Prozesse, auf die wir uns normalerweise bei der Finanzierung unseres Lebensunterhalts stützen, scheinbar verrückt spielen, suchen die meisten Menschen nach alternativen Wegen für ihre wirtschaftliche Sicherheit. Wir wollen arbeiten, finden aber keine Anstellung. Wir möchten unser Geld investieren,

finden aber keine sicheren Möglichkeiten. Wir hätten gerne eine ausreichende Reserve auf dem Bankkonto, aber die Vorstellung, es könnte nicht reichen, versetzt uns in Angst und Schrecken.

Sobald unser einmal eingeschlagener Weg uns nicht mehr zum Ziel führt, müssen wir innehalten und uns etwas Neues einfallen lassen. Das liebe Geld ist nur einer der Bereiche, in dem sich eine zunehmend überholte rein materielle Weltsicht als mit den Herausforderungen unserer Zeit überfordert erweist. Deshalb suchen immer mehr Menschen praktische Weisheit in spirituellen Erkenntnissen. Religiöse wie wirtschaftliche Dogmen und Doktrinen, werden von immer mehr Menschen aufgegeben, je mehr sich die Erkenntnis von der Macht des Bewusstseins und seines Primats beim Zustandekommen menschlicher Angelegenheiten als Weg zum Glück durchsetzt.

Spirituelle Wahrheit kennt viele Ausdrucksformen, sowohl religiöse als auch weltliche. Ich beschäftige mich seit fünfunddreißig Jahren mit dem mehrbändigen Werk *Ein Kurs in Wundern* – ein psychotherapeutisches Werkzeug für das Selbststudium auf der Basis universeller spiritueller Themen, das keine Religion ist und ohne Dogma und Doktrin auskommt. Als Vermittlerin der Inhalte des *Kurses* hatte ich Gelegenheit, seine praktische Anwendbarkeit zu erproben und zu bezeugen.

Kernpunkt des *Kurses* ist es, sich von der Angst in unseren Herzen zu befreien und sie durch Liebe zu ersetzen. Ich habe wunderbare Verwandlungen miterlebt, die eine natürliche Folge sind, wenn wir unser Denken von Angst und Begrenzung befreien und zu Vertrauen und Liebe zurückkehren.

Von der metaphysischen Perspektive aus betrachtet, beginnt jede Erfahrung mit einem Gedanken, und unsere Erfahrungen verändern sich, wenn wir unsere Gedanken verändern. Haben wir in irgendeinem Lebensbereich Schwierigkeiten – gleichgültig, ob es sich um Beziehungen, Gesundheit, Geld oder irgendetwas anderes handelt –, dann sollten wir als Erstes unser Denken einer Überprüfung unterziehen. Das gilt bei Geldfragen nicht weniger als bei irgendwelchen anderen Belangen.

Dieses Buch ist ein Führer zu spirituellen Prinzipien, die den Weg zu materieller Unabhängigkeit ebnen. Diese Prinzipien beruhen auf meinem Verständnis von *Ein Kurs in Wundern*. Theorie allein vermag unser Leben nicht zu verändern, doch eine Theorie, die durch mentale Veränderungen aktiviert und durch die Umsetzung im Verhalten fortgesetzt wird, verwandelt sich sogar in den sorgenschwersten Zeiten in wundersame Hilfe.

Das Grundprinzip von *Ein Kurs in Wundern* und der Schlüssel zum Frieden Gottes lautet: »Nichts Wirkliches kann jemals in Gefahr sein. Nichts Unwirkliches existiert tatsächlich.« Liebe ist die allumfassende Wirklichkeit Gottes, zu ihr kann es kein Gegenteil geben. Das Fehlen von Liebe – also Angst – ist lediglich eine Illusion. Liebe ist die einzige ewige Wahrheit, Angst hingegen ist lediglich eine Halluzination des sterblichen Geistes. Im Verlauf dieses Buches werde ich von dem von Angst bestimmten Geist als vom Ego sprechen.

Jeder Gedanke ist eine Ursache, die eine Wirkung hervorbringt. Gemäß dem *Kurs in Wundern* materialisiert sich jeder von uns produzierte Gedanke auf irgendeiner Ebene in der Form. Befindest du dich in einer liebevollen Geistesverfassung – wenn deine Gedanken von hoher göttlicher Schwingung sind –, dann wird sich dies in deinen Lebenserfahrungen widerspiegeln. Befindest du dich jedoch in einer angstvollen Geistesverfassung – wenn deine Gedanken von geringer dichter Schwingung sind –, dann werden deine Erfahrungen auch dies zum Ausdruck bringen. Das Wesen deiner Erfahrungen kannst du verändern, indem du auf die Art deiner Gedanken Einfluss nimmst.

Wer die Lösung für ein Problem allein auf der Ebene der Wirkung sucht, der gibt sich mit einer Scheinlösung zufrieden. Erst wenn wir uns mit der

Ebene der Ursachen beschäftigen, mit den Gedanken, die uns ursprünglich vom Weg der Liebe abgebracht haben – erst dann bringen wir wunderbare und grundlegende Ergebnisse hervor. Indem wir uns in der Gegenwart des Unwirklichen daran erinnern, was wirklich ist, transformieren wir auf wunderbare Weise ein Problem auf der Ebene seiner Ursache. Ein Wunder ist eine Wahrnehmungsverlagerung von der Angst zur Liebe – vom Glauben an das, was nicht wirklich ist, hin zum Vertrauen auf das, was wirklich ist. Diese Wahrnehmungsverlagerung verändert alles.

Unsere Fähigkeit, unserem Denken über etwas eine neue Richtung zu geben, gibt uns die Macht, es zu verändern. Wundergläubiges Denken bedeutet nicht leugnen, jedenfalls nicht im traditionellen Sinn. Wundergläubiges Denken heißt nicht, dass man den Blick von etwas Schrecklichem abwendet und so tut, als existiere es nicht. Wenn überhaupt, dann ist wundergläubiges Denken ein Zustand *positiven* Leugnens: eine Sache wahrnehmen und wissen, dass, da nur die Liebe wirklich ist, letztlich nichts sonst Wirkung haben kann. Wer Wunder wirkt, wendet nicht den Blick ab von den Illusionen der vergänglichen Welt, vielmehr blickt er durch sie hindurch und erweckt damit die Welt jenseits der Illusion zum Leben. In diesem Buch geht es nicht darum, unsere wirtschaftlichen

Schwierigkeiten zu leugnen; unser Ziel ist es, sie zu transzendieren. Es geht um die Erkenntnis, dass Illusion – gleichgültig, wie sehr sie auch in der dreidimensionalen Welt verwurzelt sein mag – in der Gegenwart der Liebe keinen Bestand hat.

Liebevolle Gedanken ermächtigen uns, jede Situation, die nicht Liebe ist, in Liebe zurückzuverwandeln, indem wir sie gedanklich anders einordnen. Dies gelingt uns, indem wir unsere eigene Lieblosigkeit identifizieren und bereit sind, sie aufzugeben. Diese Art des Denkens – die manchmal leicht und manchmal schwerfällt – ist die Geistesgewohnheit des für Wunder offenen Menschen.

Gott hat unseren Geist um einen inneren Lehrer bereichert, der uns immer dann hilft, die Brücke zwischen Angst und Liebe zu überqueren, wenn wir meinen, alleine nicht zurechtzukommen. Der innere Lehrer trägt verschiedene Namen wie Tröster, Jesus, Heiliger Geist. Für welchen Namen wir uns auch entscheiden, wir rufen ihn niemals vergeblich. Wunder sind eine göttliche Vermittlung durch ein Gedankensystem, das weit jenseits unseres eigenen liegt. Sie tragen Licht in eine verdunkelte Welt.

Wunder ruft man herbei aus Überzeugung. Überzeugung kann man als den Muskel unserer inneren Einstellung betrachten, der uns die Kraft gibt, über die äußeren Erscheinungen hinauszubli-

cken und die dort verborgenen Möglichkeiten zu nutzen. Mit Gottes Hilfe gelingt es uns, unseren ganz persönlichen, weltlichen Schleier der Illusion zu heben – gleichgültig ob er die Form eines Bankrotts, der Rezession oder irgendeiner anderen Angst annimmt – und zu sehen, was sich dahinter verbirgt. Welches Problem wir auch haben, welche Form oder Größe es annimmt, ein unendlich großes Feld wunderbarer Möglichkeiten erwartet unsere Aufgeschlossenheit und Liebe. »Wunder ereignen sich als natürliche Ausdrucksform der Liebe«, heißt es in *Ein Kurs in Wundern*. Dieses Buch handelt von Geld, Wundern und Liebe.

Manche lesen dieses Buch und denken vielleicht: »Ach wirklich? Und was ist mit den Kindern, die in Afrika verhungern? Sind die etwa auch nur deshalb arm, weil ihr Bewusstsein nicht auf die Liebe ausgerichtet ist?« Ich möchte in diesem Buch die Gelegenheit nutzen, um auf diese Fragen zu antworten.

Hungernde Kinder in Afrika sind nicht arm, weil ihr Bewusstsein nicht auf die Liebe ausgerichtet ist; sie sind arm, weil das unsere es nicht ist. Eine Milliarde Menschen auf der Welt leben in »tiefster Armut«, sie müssen mit weniger als einem Dollar und fünfundzwanzig Cent am Tag auskommen. Eine weitere Milliarde Menschen leben von weni-

ger als zwei Dollar am Tag. Doch es ist keine Ausnahme von der Regel, dass Liebe Angst vertreibt. Vielmehr ist es die kollektive Lieblosigkeit der entwickelten Nationen, die uns dazu veranlasst, die existierende tiefe Armut hinzunehmen und auf diese Weise wunderbare Lösungen zu verhindern. Wenn wir alle gemeinsam Liebe zu unserem Fundament und humanitäre Werte statt kurzfristiger Ökonomie zum Maßstab unserer menschlichen Zivilisation machen, dann wird sich auch die Situation in Afrika wirklich auf wunderbare Weise verändern. Der Ökonom Jeffrey Sachs vertritt die Auffassung, dass eine Milliarde Dollar (ein Siebentel des jährlichen Militärbudgets der Vereinigten Staaten von Amerika) innerhalb von zehn Jahren tiefe Armut beheben könnte.

Diejenigen, die sich dafür interessieren, die politische Willensbildung voranzubringen, um die verheerenden Auswirkungen von Hunger und Armut zu beenden, können sich auf der Webseite [www.results.org](http://www.results.org) informieren. Möge die Liebe zwischen uns allen obwalten.

## ERSTES KAPITEL



# Das Gesetz göttlichen Ausgleichs

**M**anche Menschen betreten einen Raum, und jeder weiß sofort, hier kommt ein vom Schicksal Begünstigter, einer, dem alles gelingt, ein Siegertyp. Natürlich haben wir keine Ahnung, wie diese Person das anstellt, aber wie gerne wüssten wir es. Werden solche Menschen schon in der Kindheit für ihre späteren Erfolge programmiert? Liegt es am sozialen Umfeld der Familie? Haben sie irgendwelche erstaunlichen Begabungen?

Wie viele erfolgreiche Menschen es auf der Welt auch gibt, die Zahl der Gründe für deren Erfolg ist mindestens genauso groß. Eine Form materiellen Wohlstands hat ihren Ursprung in einem fast überirdischen Charisma, in der magischen, geradezu

schicksalhaften Ausstrahlung, die manche Menschen haben. Die Erfahrungen, die man für gewöhnlich mit materiellem Erfolg in Verbindung bringt, haben sie entweder gemacht oder auch nicht; ihr Erfolg jedenfalls scheint eine andere Quelle zu haben.

Dieses Buch handelt von dieser »anderen Quelle« und von der Macht, die sie uns gibt. Es handelt von einem spirituellen Bereich, der nichts damit zu tun hat, wo wir waren, wie wir erzogen wurden und ob wir bisher erfolgreich waren oder schreckliche Erfahrungen im Scheitern gesammelt haben. Es geht darin um das Nonplusultra des Erfolgs und das Ideal Gottes, denn beides ist potenziell in jedem von uns angelegt, ob wir es nun manifestieren oder nicht, und beides steht jedem Menschen im vollen Maße offen. Jeder von uns geht schwanger mit der Manifestation dieses göttlichen Ideals, denn so sind wir geschaffen.



*Indem du dich mit Gedanken der unerschöpflichen Liebe zu allen Menschen und zu dir selbst in Einklang bringst, erlangst du die Herrschaft über die in der Welt präsenten niederen Gedankenformen.*

Dieser Weg ist kein Ersatz für irgendeinen weltlichen Weg zum Erfolg, oder auch nur ein innerer Weg, der alle anderen durchdringt. Er führt mit nicht materiellen Mitteln zu materieller Fülle und gleicht einem Bund spiritueller Schlüssel zur weltlichen Macht. Die Wege des Geistes bedeuten nicht Verzicht, sondern ein vollständiges Sichöffnen für die unendlichen Herrlichkeiten des Universums.

Die Herrlichkeiten sind schon da. Sie warten nur darauf, von dir akzeptiert zu werden. Was sie sind, wie sie wirken und wie du sie dir zunutze machen kannst, erfährst du hier.

Das Universum ist eingerichtet, um dir zu dienen. Die Welt ist kein gewaltiger, herzloser, zufälliger Ausdruck biologischer Prozesse, sondern vielmehr eine lebendige, atmende Reflexion der Liebe allen Lebens. Das Universum selbst ist ein Wunder.

Selbstverständlich musst du das nicht glauben. Vielleicht fühlt es sich für dich vollkommen anders an. Aber spirituelle Gesetze werden nicht ohne Grund als »gute Botschaft« bezeichnet. Spirituelle Wahrheit ist immer gegenwärtig, auch wenn wir sie mit dem Auge nicht sehen können. Sie basiert auf einer unsichtbaren »anderen Welt«, die in einem Reich jenseits unserer sterblichen Umstände existiert.

Unser Wechselspiel mit der spirituellen Welt wird von unseren Gedanken bestimmt. Wenn wir diese Wahrheit annehmen und unsere Gedanken bewusst auf sie ausrichten – manchmal sogar *im Widerspruch* zu unseren Gefühlen –, dann aktivieren wir ihre spirituelle Macht. Wir transformieren unsere sterblichen Umstände, indem wir unsere Gedanken in Übereinstimmung mit jener anderen Welt bringen.

Wenn du meinst, dass du unter dem Einfluss eines zufälligen Universums existierst, das sich nicht für dich interessiert, dann wirst du dein Leben unter dieser Prämisse wahrnehmen. Wenn du glaubst, dass du unter dem Einfluss eines liebenden Universums existierst, dem du wichtig bist, dann wirst du dein Leben unter dieser günstigeren Prämisse wahrnehmen.

Was auch immer in unserem Leben geschieht, es liegt in unserer Hand, wie wir ein Ereignis einordnen. Und das größte Geschenk, das wir uns selbst machen können, ist die Bereitschaft, unsere Einschätzung zu ändern. Selbst in der traurigsten und schwierigsten Situation, haben wir die Macht und die Freiheit zu glauben, dass etwas anderes möglich ist, dass die Dinge sich ändern können, dass sich ein Wunder zutragen kann.

Diese einfache Verschiebung ist es, mit der wir alles, was danach kommt, maßgeblich verändern können. Unser Denken setzt eine Vielzahl von

Möglichkeiten frei, die sich nicht ergeben würden, *hielten wir sie nicht für möglich*. Die Macht unserer Gedanken ist so groß, dass wir wunderbare Durchbrüche anziehen oder aber verhindern können.

Freier Wille bedeutet, dass du denken kannst, was immer du denken möchtest. Doch du hast nicht die Macht, wahr zu machen, was unwahr ist und umgekehrt. Du *bist* dem Universum wichtig. Das Universum *ist* fähig, jeder Situation, in der etwas kaputt ist oder fehlt, wunderbare Verwandlungen entgegenzusetzen. Unabhängig davon, was sich in deinem Leben zugetragen hat, ist das Universum fähig und bereit, dir Trost und Besserung zu bringen.

Du wirst geliebt, und deine Aufgabe ist es, ebenfalls zu lieben. Aus einem mit unendlicher Liebe erfüllten Geist erwächst die Macht, unendlich viele Möglichkeiten zu erschaffen. Wir besitzen die Macht, auf eine Weise zu denken, die alle Liebe der Welt anzieht und zugleich reflektiert. Diese Art des Denkens wird Erleuchtung genannt. Erleuchtung ist kein Endziel, auf das wir uns zubewegen, sondern eine Wahl, die wir jederzeit treffen können.

Erleuchtung ist die Lösung für jedes Problem. Immer wenn du in einer beliebigen Situation das Gefühl hast, dass du Kräften ausgeliefert bist, über die du keine Gewalt hast, dann erinnerst du dich

daran, dass Gott in dir wohnt und dass es *keine* Kräfte außerhalb seiner Kontrolle gibt. Und da seine Macht in dir wohnt, gibt es auch für dich keinerlei irdische Bedingungen, denen du machtlos entgegentreten musst. Wann immer dein Blick auf das Gute von den Erscheinungen einer lieblosen Welt verstellt wird, ist das Universum beauftragt, dich aus diesem Zustand zu befreien und in einen Zustand der Fülle zurückzuführen.

Als Ausdruck seiner göttlichen Vollkommenheit ist das Universum sowohl selbst organisierend als auch selbstkorrigierend. Egal, in welchem Maß dein Geist auf die Liebe ausgerichtet ist, du erhältst für jeglichen Mangel in deiner materiellen Existenz göttlichen Ausgleich. Aus spiritueller Substanz erwächst materielle Manifestation. Das ist nicht bloß eine Theorie; es ist eine Tatsache. Denn dies ist das Gesetz, auf dessen Basis das Universum funktioniert. Ich bezeichne es als das Gesetz göttlichen Ausgleichs. Ebenso wie es objektive, erkennbare Gesetze für äußere, sichtbare Phänomene gibt, gibt es auch objektive, erkennbare Gesetze für innere, unsichtbare Phänomene. Das Gravitationsgesetz zum Beispiel ist nicht nur etwas, woran wir »glauben«. Es ist wahr, ganz egal ob du daran glaubst oder nicht. Auch spirituelle Gesetze sind nicht nur Glauben; sie legen fest, wie Bewusstsein funktioniert.

Das Universum ist durchdrungen von dem Bedürfnis, alle Dinge zu verbessern. Sobald wir dieses Gesetz kennen, lassen wir uns auf natürliche Weise in Gottes Arme fallen und gestatten es ihm, uns aufzuheben. Wir liefern unsere Gedanken aus, Gott hebt sie zu sich hinauf, und unsere Erfahrungen verändern sich.

Es geht also darum, ob wir Gedanken wählen, die das Gesetz göttlichen Ausgleichs aktivieren oder deaktivieren. In Gang setzen wir das Gesetz mit liebevollen Gedanken. Wir deaktivieren es, indem wir der Wirklichkeit und Macht der materiellen Welt mehr Glauben schenken als der Wirklichkeit und der Macht der Liebe.

Wenn unsere Umstände uns dazu veranlassen, Gedanken zu denken wie »Bestimmt bin ich nicht gut genug«, »Eine zweite Chance bekomme ich ja doch nicht«, »Es wird ewig dauern, bis sich das korrigiert« oder »Ich hasse den, der dafür verantwortlich ist«, dann können Wunder sich nicht bis in unser Bewusstsein durchkämpfen, obwohl sie dem Universum wesenhaft einprogrammiert sind. Mit jedem Gedanken, den wir produzieren, rufen wir Wunder entweder herbei oder blockieren sie.

Es sind also weniger unsere irdischen Umstände selbst als die Gedanken, die wir uns über sie machen, die über unsere Macht, diese irdischen Umstände zu transformieren, entscheiden.

